

GEMEINDEBRIEF

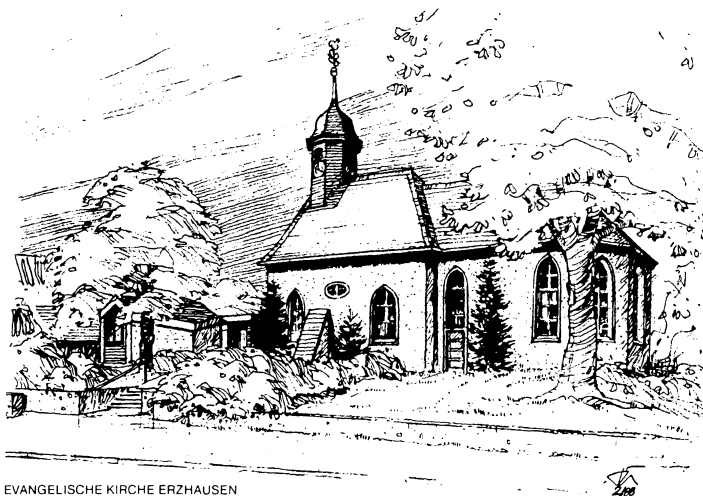
der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen



37. Jahrgang

JANUAR 2010

Nr. 371



EVANGELISCHE KIRCHE ERZHAUSEN

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

ein neues Jahr ist angebrochen, und vielleicht bewusster als sonst blicken wir nach vorne und fragen: Was wird die Zukunft bringen? Wie wird das neue Jahr werden? Immer mehr Menschen stellen diese Frage skeptisch und ängstlich, und manchmal habe ich das Gefühl, wir leben in einer Zeit globalen Herzrasens: Viele wachen nachts mit Herzklopfen auf, weil sie Angst um ihren Arbeitsplatz haben, weil ihnen die Schulden über den Kopf wachsen, weil sie den immer größeren Anforderungen bei der Arbeit

nicht mehr gewachsen sind. Das Herz schlägt Menschen bis zum Hals, wenn die Nachrichten wieder von Firmenschließungen, von Umweltzerstörung und Terroranschlägen berichten. Und ein schmerzendes Herz haben diejenigen, die einen lieben Menschen verloren haben, denen eine Beziehung zerbrochen ist, die mit einer schweren Krankheit kämpfen oder die einfach niemanden mehr haben, der mit ihnen Zeit verbringt.

Dahinein spricht uns die Jahreslosung 2010 zu:

- -

**Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an
mich! Joh 14,1**

Es ist eine bewegende und dramatische Situation, in der Jesus diesen Satz zu seinen Jüngern sagt. Jesus weiß, das er bald sterben wird. Er weiß, dass seine Jünger erschrocken und verzweifelt sein werden. Und in dieser Situation fordert er sie auf: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“

Glauben bedeutet auf Gott zu vertrauen, sich auf Gott zu verlassen. Und das hat tatsächlich etwas mit lassen zu tun. Die eigenen Sorgen loslassen, sich fallen lassen in Gottes Hand und sich darauf zu verlassen, dass Gott mein Leben trägt.

Manchmal gelingt es uns, das Sorgen sein zu lassen und uns gegen die Angst und für die Gelassenheit zu entscheiden. Manchmal schaffen wir es nicht, und die Angst zernagt unsere Seele.

Auch die Jünger von Jesus sind zunächst erschrocken und schreck erfüllt weggelaufen. Durch die Begegnung mit dem Auferstandenen haben sie zurückgefunden zu dem Glauben, der die Angst überwindet und der sich auch noch in den dunkelsten Stunden von Gott gehalten weiß.

**Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an
mich!**

Wirklich auf Gott zu vertrauen, auf seine Liebe, auf seinen guten Plan für diese Welt, das nimmt jeder Angst den Schrecken. Glaube kann Berge versetzen, auch Berge der Angst.

Ich wünsche Ihnen, dass die Jahreslosung Sie ermutigt, sich auf Gott zu verlassen und dadurch gelassen in die Zukunft zu blicken und vertrauensvoll das Leben anzupacken.

Ihre Pfarrvikarin Mirjam Müller.

In unserer Gemeinde

wurden getauft:

am 13. Dezember: Wiebke Baltz;

wurden getraut:

am 18. Dezember: Jochen Daub und Ulrike Anneliese Daub, geb. Breidert;

wurden zur letzten Ruhe geleitet:

am 2. Dezember: Emma Anna Mikolait, geb. Dambrowski, 89 Jahre,

am 8. Dezember: Ottilie Winter, geb. Leiser, 84 Jahre,

am 9. Dezember: Anna Gisela Lotz, geb. Müller, 75 Jahre,

am 9. Dezember: Thekla Margarete Leiser, geb. Haaß, 71 Jahre,

am 23. Dezember: Ludmilla Marie Holz, geb. Jecminek, 87 Jahre.

BALD NEUE SENIORENANLAGE IN ERZHAUSEN ?

In seiner letzten Sitzung vor Weihnachten wurde der Evang. Kirchenvorstand über den letzten Stand bei den Bemühungen um die Errichtung einer Seniorenanlage für Erzhausen auf den großen Grundstücken der Evang. Kirchengemeinde im Neubaugebiet "Roden-see 2" unterrichtet.

Am 3. Dezember 2009 wurden dem Gemeindevorstand Erzhausen und Mitgliedern aller Fraktionen der Gemeindevertretung die Ergebnisse aller langjährigen bisherigen Bemühungen für dieses Projekt vorgestellt.

Die wichtigste Voraussetzung wurde darin geschaffen, dass sich die AWO (Arbeiterwohlfahrt) als Betreiber des Pflegeheimes in der ehemaligen Asylantenunterkunft mit dem ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) geeinigt haben, gemeinsam ein großes neues Projekt in Angriff zu nehmen und sich dessen Betrieb einvernehmlich zu teilen.

Auf diese Weise kann ein umfangreiches Angebot für alte Menschen geschaffen werden.

Es umfasst eine größere Zahl von behindertengerecht geplanten 1-3 Zimmer-Wohnungen, die bei Bedarf auch als "Service-Wohnungen" gemietet werden können.

In unmittelbarer Nachbarschaft soll eine neue Pflegeeinheit mit 60 - 70 Plätzen aller Pflegestufen entste-

hen. Dazu sind besondere Abteilungen für Demenzzranke sowie für Tagespflege geplant.

Neben den erforderlichen Service- und Verwaltungseinrichtungen ist ein auch der Öffentlichkeit zugängliches kleines Cafe-Restaurant, ein Versammlungs- und Andachtsraum und evtl. auch Einrichtungen der ambulanten Pflege usw. in Überlegung.

Die gesamten Anlagen sind mit Grünflächen, Aufenthaltsbereichen, Parkplätzen usw. in aufgelockerten max. 2½-geschossigen Baukörpern gedacht, die in modernster energiesparender Bauweise mit minimalen Betriebskosten errichtet werden.

Ein mit derartigen Projekten vertrautes Architekturbüro aus Kassel stellte dazu einen vorläufigen Diskussionsentwurf vor, doch soll die endgültige Lösung noch durch einen begrenzten Architekten-wettbewerb gefunden werden.

Für das Gesamtprojekt wird die Pfarreivermögensverwaltung der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau die Finanzierung und das Bau-Management übernehmen.

Wichtig ist, dass alle diese schon getroffenen und noch künftigen Maßnahmen die Finanzen der Gemeinde Erzhausen bisher nicht belasteten und auch künftig nicht belasten werden.

Es muss auf Wunsch des Gemeindevorstandes jedoch noch eine Lösung für die künftige weitere und für die Gemeinde möglichst verlustlose Nutzung des bisherigen Pflegeheimes gefunden werden.

Die Evangelische Fachhochschule Darmstadt zeigte sich sehr interessiert, die Gebäude nach entsprechenden baulichen Ergänzungen für ein Studentenwohnheim zu mieten. In diesem Zusammenhang könnten voraussehbare Kosten für notwendige bauliche Ergänzungen und die Anpassungen an neue Vorschriften

im jetzigen Pflegeheim entfallen und für eventuelle Mindereinnahmen bei Mieten gegengerechnet werden. Über Einzelheiten einer solchen Lösung muss noch verhandelt werden.

Bei der erhofften positiven Stellungnahme der Gemeindevertretung in der Sitzung am 1. Februar 2010 könnte das Projekt umgehend in Angriff genommen und voraussichtlich bis 2013 von AWO bzw. ASB in Betrieb genommen werden. *dn*

GOTTESDIENSTE – VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 10. Januar

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Epiphaniastag mit heiligem Abendmahl (Pfarrvikarin Müller).

Mittwoch, 13. Januar

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Pflegeheim (Pfarrvikarin Müller)

Donnerstag, 14. Januar

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes.

Sonntag, 17. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst. Erster Gottesdienst der Predigtreihe 'Hauptsache gesund'. Pfarrer Luh spricht über 2. Kor. 4: "Hauptsache gesund? ...bis in Ewigkeit..?" Die Kollekte ist für die Stiftung 'Für das Leben' bestimmt.

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Dienstag, 19. Januar

18.30 Uhr Treffen des Ökumenischen Arbeitskreises im kath. Gemeindezentrum.

Donnerstag, 21. Januar

20.00 Uhr Gebetsgottesdienst der Evangelischen Allianz

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr Zweiter Gottesdienst der Predigtreihe 'Hauptsache gesund'.

Pfarrer Eckert spricht über Lukas 18, 35-43: "Medizin oder Religion? Was macht mich heil?" Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst.

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr Dritter Gottesdienst der Predigtreihe 'Hauptsache gesund'. Dekan Allmann spricht über Lukas 10, 27-37: "Was hilft mir die Diakonie, wenn ich gesund werden will?" Die Kollekte ist für die Frankfurter Bibelgesellschaft bestimmt.

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr Vierter Gottesdienst (mit heiligem Abendmahl) der Predigtreihe 'Hauptsache gesund'. Pfarrerin Gente spricht über das Buch Hiob: "Womit hab ich das verdient?"

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Mittwoch, 10. Februar

15.00 Uhr Jahresversammlung der Frauenhilfe im Gemeindehaus.

Donnerstag, 11. Februar

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes.

Sonntag, 14. Februar

10.00 Uhr Letzter Gottesdienst der Predigtreihe 'Hauptsache gesund'.

Pfarrer Großkopf spricht über Naamans Heilung (2. Könige 5): "Heilt Gott auch heute noch?" Die Kollekte ist für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen bestimmt.

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Abendgebet ist an jedem Donnerstag (außer am 28.Januar) um 19.30 Uhr in der Kirche

Der erste **Kindergottesdienst** nach den Weihnachtsferien ist am 17.Januar.

AKTUELLE INFORMATIONEN

HAUPTSACHE GESUND!?

Predigtreihe mit Kanzeltausch

Schon seit vielen Jahren tauschen die Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Nordwestbereich unseres Dekanates und aus Worfelden im Januar und Februar die Predigtkanzeln. In einer Predigtreihe zu einem bestimmten Thema wird dieses dann aus unterschiedlicher Sichtweise betrachtet. In diesem Jahr geht es um die Gesundheit an

Leib und Seele.

Auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes finden Sie eine Übersicht, wer wann wo und zu welchem Thema predigt.

Sie sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten. Und warum nicht einmal einen Gottesdienst in der Nachbarschaft besuchen, wenn Sie gerade das Thema dort interessiert?

ALLIANZGEBETSGOTTESDIENST

21.01.2009, 20.00 Uhr in der Evangelischen Kirche



'Zeugen sein, damit Menschen Hoffnung gewinnen'. Das ist das Thema der Gebetswoche der Evangelischen Allianz und damit das Thema des Gebetsgottesdienstes, den wir mit allen evangelischen Christen aus Landeskirche und freikirchlichen Gemeinden feiern wollen.

Die Botschaft von Jesus Christus, die Botschaft seiner Auferstehung

weiterzusagen ist unsere Aufgabe in der Welt. Sie allein kann den Menschen Hoffnung machen, Hoffnung auf das Leben.

Darum geht es in diesem Gottesdienst. In Gebet und Fürbitte wollen wir unsere Nöte und Sorgen, aber auch unsere Bitten und Hoffnungen vor Gott bringen.

Wir laden sehr herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

JAHRESVERSAMMLUNG DER FRAUENHILFE

Am **Mittwoch, dem 10. Februar** findet um **15.00 Uhr** das Jahrestreffen der Frauenhilfe statt. Der Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen Veranstaltungen und Aktivitäten, der

Kassenbericht und eine Vorschau auf die Veranstaltungen und Pläne für das Jahr 2010 sind die Themen. Wir freuen uns auf recht zahlreichen Besuch.



Herzliche Einladung zum Jugend-alpha-kurs für alle Nachkonfirmanden ab 2004. Hat das Leben mehr zu bieten? – das ist die Frage, der wir an 10 Abenden und einem Wochenende nachgehen wollen. Zum Reinschnuppern und Kennenlernen steigt am 14.01.2010 von 18.00 bis 20.00

Uhr eine Eröffnungsparty im Kirchsaal, Hauptstr. 23. Da jedes Treffen mit einem gemeinsamen Essen beginnt, bitten wir um schriftliche oder telefonische Anmeldung (Fon 84132) ans Pfarrbüro.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ERZHAUSEN

Internet: www.ev-kirche-erzhausen.de, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de

PFARRAMT SÜD

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf, Hauptstr. 8, Tel. 84132.

PFARRAMT NORD

Pfarrvikarin Mirjam Müller, Raupelsweg 5, 55118 Mainz, Tel. 06131/8360751.

PFARRBÜRO

Pfarrsekretärin Pia Röder, Hauptstr. 8, dienstags und freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Tel.7283, Fax 991971.

KIRCHENMUSIK

Kantorin Sigrid Müller, Tel. 06063/9517772.

Leiter des Posaunenchores: Axel Schäfer, Tel. 82758.

KÜSTERIN

Frieda Hartmann, Am Falltor 5, Tel. 86192

KINDERGARTEN

Bahnstr. 7, Tel. 6592, Leiterin Ramona Jakobi.

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Darmstadt, Konto 30000250, BLZ 50850150 (Bei Überweisung von Spenden bitte den Verwendungszweck angeben!).

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111 und 0800-1110222, Anrufe kostenlos.

HAUPTSACHE GESUND !?

Predigtreihe mit Kanzeltausch

Ort / Datum	10. Januar	17. Januar	24. Januar	31. Januar	7. Februar
Erzhausen	<i>In Erzhausen beginnt die Predigtreihe am 17. Januar</i>	Pfarrer Luh Hauptsache gesund? ...bis in Ewigkeit..? (2. Kor. 4)	Pfarrer Eckert Medizin oder Religion? Was macht mich heil? (Lukas 18, 35-43)	Dekan Allmann Was hilft Diakonie, wenn ich gesund werden will? (Lukas 10, 27-37)	Pfarrer Gente Womit hab ich das verdient? (Buch Hiob)
Gräfenhausen	Pfarrer Stiller Die ewige Sehnsucht nach Heil, Quelle der Religion. (Jeremia 17, 14)	Pfarrer Eckert Medizin oder Religion? Was macht mich heil? (Lukas 18, 35-43)	Pfarrer Großkopf Heilt Gott auch heute noch? Naamans Heilung (2. Könige 5)	Pfrin. Bachinger ...sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ (Matthäus 8, 8)	Prädikant Heitmann Von einem, der umkehrte. (Lukas 17, 11-19)
Weiterstadt	Pfrin. Bachinger „... sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ (Matthäus 8, 8)	Dekan Allmann Was hilft mir die Diakonie, wenn ich gesund werden will? (Lukas 10, 27-37)	Pfarrer Luh Hauptsache gesund? ...bis in Ewigkeit..? (2. Kor. 4)	Pfarrer Gente Womit hab ich das verdient? (Buch Hiob)	Pfarrer Eckert Medizin oder Religion? Was macht mich heil? (Lukas 18, 35-43)
Worfelden	Pfarrer Großkopf Heilt Gott auch heute noch? Naamans Heilung (2. Könige 5)	Pfarrer Gente Womit hab ich das verdient? (Buch Hiob)	Prädikant Heitmann Von einem, der umkehrte. (Lukas 17, 11-19)	Pfarrvikarin Müller Gesund an Leib und Seele. (Markus 2, 1-12)	Pfarrer Stiller Die ewige Sehnsucht nach Heil, Quelle der Religion. (Jeremia 17, 14)

Die Gottesdienste beginnen an den jeweiligen Sonntagen um 10.00 Uhr in den Evangelischen Kirchen von Erzhausen, Gräfenhausen (bzw. Schneppenhausen), Weiterstadt und Worfelden.